Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer.**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

...hrgang. No 156 *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

Wien am 9. Juli 1896

~~Schulernennungen.~~ In der heutigen Sitzung des Stadtrathes wurden nach einem Referate des StR. Dr. Lupka definitiv zu Oberlehrern beziehungsweise Unterlehrerinnen ernannt (geschäftlich): Laurenz Trojik, Josef Klingsinger, Johann Rozenker, Carl Schrank, Rud. Zackar, Josef Hadrlicky, Carl Rosnig, Ferd. Umschner, Adolf Hanke, Josef Fleck, Otto Sichgrund, Paul [illegible], Josef Hörmann, Carl Hanusek, Carl Schrimpf, Gottfried Patkovic, Cölestin Simonitsch, Leopold Lehner, Adolf Dusek, Alois Schiebl, Rudolf Roland, Jos. Spitter, Josef Weinwurm, Franz Stangl, Jul. Gantschal, Carl Seinrath, Alois Wittling, Josef Scharl, Jul. Pitter, Leopold Hell, Franz Pittl, Raimund Wilczek, Johann Tobisch, Leopold Tursch, Ferdinand Bergmann, Rudolf Stiegelberger, Carl Aschenbrenner, Alois Leopold, Adolf Brüll, Ferd. Ordnik, Josef Hüttner, Franz Hitschl, Theod. Richter, Franz Posch, Math. Lerchner, Carl Pazourek, Adolf Groß, Jos. Trautenberger, Hermann Sommer, Franz Rottar, Jos. Draitschl, Adolf Pagan, Franz Ritter, Franz Rolig, Josef Waschieber, Rich. Loschan, Franz Scholz, Ignaz Schaal, Othm. Rohn, Carl Gmünd, Johann Fischer, Alois Rabé, Theod. Wiesner, Katharina Fastrig, Johanna Walkner, Hermine Lancjik, Marie Goz, [illegible] Wagner, Adele Reisand, Mathilde Hüllatz, Maria Th. Lorenz, Charlotte Hörbeber, Helene Strauß, Paula Schütz, Mathilde v. Payer, Helene Schramm, Ottilie Füch, Paula ~~[illegible]~~ Bohanek, Maria Groll, Albine Hanke, Anna Jamalein, Wilhelmine Moser, Karoline Weiß, Wilhelmine Müllner, Anna Hölzl, Helene Sruitl, Rosa Kroslatka, Maria Brödl, Emma Pavlik, Elisabeth Werner, Antonie Freiin v. Engenstein, Rosa Wattel, Julie Svoboda, Friederike Schmidt, Hermine Navarra, Marie v. Zittrich, Julie Haterwuß, Melanie Cziginetz, Eugenie Pfeifenhofer, Anna König, Marie Czernick, Franziska Hauck, Stella Wiedlow, Marianne Münch, Christine Schram, Zara, Hedwig Hofmann, Sidonie Reitz v. Bolsheim, Emilie Wiedenauer, Marie Kurzt, Marie Fürstinger, Louise Hiebl, Josefine Schedany, Malvine Walleat, Valerie Tuchowel, Melanie Kon, Dratschka, Elise Reifart, Franziska Obsarcik und Wilhelmine Junker.

Aus der Landes[illegible]. In der gestrigen Sitzung des Landes[illegible] wurde ein Referat [illegible] von der Gemeinde [illegible] in vorgenommenen [illegible]; [illegible] der [illegible] Wiedereinführung eines [illegible] für [illegible] Verwaltung [illegible] in der Josefstadt, dann eines weiteren [illegible] der Volksschule in der [illegible] der Schulverwaltung [illegible] vom Magistrate [illegible] an der [illegible] die [illegible] und [illegible] Folge gegeben.

Wiener Neustadt.

Bezirksamt 9. Juli 1896

Vors. V.-L. Dr Neumayer

V.R. Förderung beantragt entsprechend der Verlegung des Bahnhofes. Bahnhof liegt gegenüber der oberen Donaubrücke, ganz günstig für Fußgänger und Fuhrwerke. Kostenvoranschlag von 21.000 fl. Zufahrtsstraßen. Anregung zur Errichtung einer Gemeindekrankenhalle für das X. Bez. wurden schon vor 2 Jahren gemacht. Ein Krankenhaus für das X. Bez. wäre sehr wünschenswert, da der Weg zum Allgemeinen Krankenhause zu weit ist. Grundablösung für die Errichtung zur Zeit beim Hause X. Hauptgasse 6 wird auf Einlösungspreis von 17 fl. per m² und für jene beim Haus X. Einlösungspreis 32 fl. 34 kr. per m² somit 55 fl. per m² somit billigst.

Das neuen weiteren Beratungen stehen V.R. wird zum Antrage der Errichtung von Krankenhalle im X. Bez. beschlossen, dem Gemeinderathe zu empfehlen, die Errichtung eines Krankenhauses für das X. Bez. wegen Dringlichkeit, Zweckmäßigkeit, Nothwendigkeit, Lage, Bedarf, Kostenpunkt, Gemeinderath Beschluß vom 30. Juni 1896 Z. 14.000, Bezirksvertretung, Bezirksausschuß, Magistrat, das Krankenhaus bald, die Krankenanstalt nicht der Krankenversicherung dringend erscheinen. Über Antrag V.R. Dr Neumayer wird beschlossen, dem Krankenhause zu empfehlen, eine praktische Baukommission, ständig, und der Leitung die Errichtung zu übertragen.

7.

V.R. Müller berichtet über Petition der Einwohner des X., die Errichtung eines Krankenhauses betreffend. Die Petition wird befürwortet. Nothwendigkeit, Lage, Bedarf, Kostenpunkt, Gemeinderathsbeschluß, Bezirksvertretung, Bezirksausschuß, Magistrat, das Krankenhaus bald, die Krankenanstalt nicht dringend erscheinen. Über Antrag V.R. Dr Neumayer wird beschlossen, dem Krankenhause zu empfehlen, eine praktische Baukommission, ständig, und der Leitung die Errichtung zu übertragen.

V.R. Dr Neumayer referirt über die Verlegung des Bahnhofes, befürwortet Verlegung, günstig für Fußgänger und Fuhrwerke. Kostenvoranschlag von ca 12.000 fl. Zufahrtsstraßen. Anregung wurde schon vor 2 Jahren gemacht. Ein Krankenhaus für das X. Bez. wäre sehr wünschenswert, da der Weg zum Allgemeinen Krankenhause zu weit ist. Grundablösung für die Errichtung zur Zeit beim Hause X. Hauptgasse 6 wird auf Einlösungspreis von 17 fl. per m² und für jene beim Haus X. Einlösungspreis 32 fl. 34 kr. per m² somit 55 fl. per m² somit billigst.

Das weiteren Beratungen stehen V.R. wird zum Antrage der Errichtung von Krankenhalle im X. Bez. beschlossen, dem Gemeinderathe zu empfehlen, die Errichtung eines Krankenhauses für das X. Bez. wegen Dringlichkeit, Zweckmäßigkeit, Nothwendigkeit, Lage, Bedarf, Kostenpunkt, Gemeinderath Beschluß vom 30. Juni 1896 Z. 14.000, Bezirksvertretung, Bezirksausschuß, Magistrat, das Krankenhaus bald, die Krankenanstalt nicht der Krankenversicherung dringend erscheinen. Über Antrag V.R. Dr Neumayer wird beschlossen, dem Krankenhause zu empfehlen, eine praktische Baukommission, ständig, und der Leitung die Errichtung zu übertragen.

V.R. Müller berichtet über die Verlegung des Bahnhofes, befürwortet Verlegung, günstig für Fußgänger und Fuhrwerke. Kostenvoranschlag von ca 12.000 fl. Zufahrtsstraßen. Anregung wurde schon vor 2 Jahren gemacht. Ein Krankenhaus für das X. Bez. wäre sehr wünschenswert, da der Weg zum Allgemeinen Krankenhause zu weit ist. Grundablösung für die Errichtung zur Zeit beim Hause X. Hauptgasse 6 wird auf Einlösungspreis von 17 fl. per m² und für jene beim Haus X. Einlösungspreis 32 fl. 34 kr. per m² somit 55 fl. per m² somit billigst.

Das weiteren Beratungen stehen V.R. wird zum Antrage der Errichtung von Krankenhalle im X. Bez. beschlossen, dem Gemeinderathe zu empfehlen, die Errichtung eines Krankenhauses für das X. Bez. wegen Dringlichkeit, Zweckmäßigkeit, Nothwendigkeit, Lage, Bedarf, Kostenpunkt, Gemeinderath Beschluß vom 30. Juni 1896 Z. 14.000, Bezirksvertretung, Bezirksausschuß, Magistrat, das Krankenhaus bald, die Krankenanstalt nicht der Krankenversicherung dringend erscheinen. Über Antrag V.R. Dr Neumayer wird beschlossen, dem Krankenhause zu empfehlen, eine praktische Baukommission, ständig, und der Leitung die Errichtung zu übertragen.

V.R. Müller berichtet über die Verlegung des Bahnhofes, befürwortet Verlegung, günstig für Fußgänger und Fuhrwerke. Kostenvoranschlag von ca 12.000 fl. Zufahrtsstraßen. Anregung wurde schon vor 2 Jahren gemacht. Ein Krankenhaus für das X. Bez. wäre sehr wünschenswert, da der Weg zum Allgemeinen Krankenhause zu weit ist. Grundablösung für die Errichtung zur Zeit beim Hause X. Hauptgasse 6 wird auf Einlösungspreis von 17 fl. per m² und für jene beim Haus X. Einlösungspreis 32 fl. 34 kr. per m² somit 55 fl. per m² somit billigst.

Das weiteren Beratungen stehen V.R. wird zum Antrage der Errichtung von Krankenhalle im X. Bez. beschlossen, dem Gemeinderathe zu empfehlen, die Errichtung eines Krankenhauses für das X. Bez. wegen Dringlichkeit, Zweckmäßigkeit, Nothwendigkeit, Lage, Bedarf, Kostenpunkt, Gemeinderath Beschluß vom 30. Juni 1896 Z. 14.000, Bezirksvertretung, Bezirksausschuß, Magistrat, das Krankenhaus bald, die Krankenanstalt nicht der Krankenversicherung dringend erscheinen. Über Antrag V.R. Dr Neumayer wird beschlossen, dem Krankenhause zu empfehlen, eine praktische Baukommission, ständig, und der Leitung die Errichtung zu übertragen.

V.R. Müller berichtet über die Verlegung des Bahnhofes, befürwortet Verlegung, günstig für Fußgänger und Fuhrwerke. Kostenvoranschlag von ca 12.000 fl. Zufahrtsstraßen. Anregung wurde schon vor 2 Jahren gemacht. Ein Krankenhaus für das X. Bez. wäre sehr wünschenswert, da der Weg zum Allgemeinen Krankenhause zu weit ist. Grundablösung für die Errichtung zur Zeit beim Hause X. Hauptgasse 6 wird auf Einlösungspreis von 17 fl. per m² und für jene beim Haus X. Einlösungspreis 32 fl. 34 kr. per m² somit 55 fl. per m² somit billigst.

Das weiteren Beratungen stehen V.R. wird zum Antrage der Errichtung von Krankenhalle im X. Bez. beschlossen, dem Gemeinderathe zu empfehlen, die Errichtung eines Krankenhauses für das X. Bez. wegen Dringlichkeit, Zweckmäßigkeit, Nothwendigkeit, Lage, Bedarf, Kostenpunkt, Gemeinderath Beschluß vom 30. Juni 1896 Z. 14.000, Bezirksvertretung, Bezirksausschuß, Magistrat, das Krankenhaus bald, die Krankenanstalt nicht der Krankenversicherung dringend erscheinen. Über Antrag V.R. Dr Neumayer wird beschlossen, dem Krankenhause zu empfehlen, eine praktische Baukommission, ständig, und der Leitung die Errichtung zu übertragen.

(Ehrung des Marktdirectors Kainz.) Als der Marktdirector Karl Kainz vom Kaiser durch den Titel eines „kaiserlichen Rathes" ausgezeichnet wurde, beschlossen die Beamten des Marktamtes, das Bildnis ihres von ihnen hochverehrten Chefs anfertigen zu lassen. Dieses Bildnis wurde nach einer äußerst gelungenen Photographie des kais. Rathes Kainz in der lithographischen Anstalt Friedrich Kaiser in mehr als hundert Exemplaren hergestellt. Ein Bild in prächtigem Goldrahmen wurde für den Marktdirector bestimmt und ist heute demselben in feierlicher Weise durch den Marktinspector Gustav Rattler und den Vertreter der Marktcommissäre, den Stadt-Marktcommissär Karl Mejstrik im Namen der [illegible] Beamtenschaft überreicht.

(Aus dem Rathhause.) Heute Vormittag stellten dem Bürgermeister Strobach im Neuen Rathhause ihren Besuch ab die Herren: Regierungsrath Sonndorfer, der Director der Handelsakademie; der Vicepräsident der Gesellschaft der Musikfreunde Koch von Langentreu und der Generalsecretär Kopf. Eine Deputation der Künstlergenossenschaft unter der Führung des Vorstandes Architekten [illegible] unterbreitete dem Bürgermeister [illegible] einer [illegible] Genossenschaftlichen Angelegenheit der Förderung der [illegible].